nach dem Arabersiege des Petronas 863 und mit der Wiedergeltdmachung des "Weltkaisertums" Hand in Hand gehende imperiale Politik Basileios' I.).
IV. Die umstrittenen Einflussgebiete: a) Süditalien und Sizilien; b) Dalmatien und sein Hinterland; c) Mähren; d) Bulgarien. V. Die Mächte zwischen den beiden Reichen: a) Das Araberreich in Bagdad und in Corduba (Bündniskombinationen unter Karl d. Gr. einerseits und unter Ludwig d. Fr. um 840 andererseits); b) Benevent (Infiltration der Byzantiner unter Ludwig II.); c) das Papsttum (Leo III., ~~Hadrian~~ Nikolaus I., Hadrian II., Johann VIII.; die neugewonnene Auffassung vom "2. Schisma" und Photios). Bezüglich der Situation um die Zeit des Vertrags von Verdun wird der Pariser Papyrus ("Kaiserbrief von St. Denis") eine Rolle spielen, dem Ohnsorge ein Manuskript eingesandt und mir inhaltlich durch eingehenden Briefwechsel bekannte Abhandlung gewidmet hat, die viel Neues bringt; ich glaube mit ihm nach Ergänzungen, welche durch diesen Briefwechsel entstanden sind, dem Brief nun eine wichtige Bedeutung in den fränkisch-byz. Beziehungen um 840 zuweisen zu können, wenn ich auch in der Datierung, die er gelesen haben will, nicht völlig folgen kann.
Den Umfang von 2 Bogen werde ich, unter Zugrundelegung einer Silbenzahl von 800 Silben für die Seite, kaum überschreiten müssen.

Ich hoffe, dass Ihnen vorläufig mit diesen Angaben doch einigermaßen gedient ist und begrüße Sie mit meinen besten Osterwünschen und

Heil Hitler!
als Ihr sehr ergebenen

J. Söjka

Titel etwa: Europa in der byzantinischen Reichspolitik des 9. Jahrhunderts